

Exkursion Mitterkirchen



Am 29. Mai 2013 ist es wieder so weit: Die 2. Klassen der Hauptschule Weyer fahren im Geschichtsunterricht ins Freilichtmuseum Mitterkirchen um ihre Kenntnisse über die Bronzezeit zu vertiefen.

In Mitterkirchen werden wir in 2 Gruppen geteilt, die jeweils als Abschluss Schmuck nach bronzezeitlichen Vorbildern oder Schalen, Vasen, Kultgegenstände wie Tiere aus Ton herstellen.



Ein Teil unserer Führung beschäftigt sich mit der Herstellung von Brot in der Bronzezeit. Wir sehen, wie die „Backöfen“ beheizt werden und wie die Fladen „in den Ofen geschossen“ werden. Überraschend für uns alle ist die kurze Backzeit, die wir dazu nützen unsere Mahlfähigkeiten auszuprobieren.

Danach verkosten wir gemeinsam diese Brotfladen.



Wir erfahren einiges über Kräuter und ihre Wirkung und über die Bedeutung des Wassers, bevor wir die verschiedenen Häuser des Museums besichtigen.



Für die Kelten hatten Bäume eine besondere Bedeutung und der „Gemeinschaftsplatz“ war meistens unter einem mächtigen Baum zu finden.



Hie konnte man feiern, tratschen, wichtige Entscheidungen treffen,...

Auch der Gastronomiebereich ist dieser Zeit angepasst.



Bei der Führung haben wir auch erfahren, warum gerade hier ein Museum entstanden ist.

Vor ca. 20 Jahren hat der Grundbesitzer beim Ackern diesen Bronzering gefunden.



Wir sehen wie früher
gesponnen, gewebt, gefärbt und
„geschneidert“ worden ist.



Der Höhepunkt unserer Führung: Das Hügelgrab



Zum Schluss versuchen wir uns noch in den Handwerkstechniken der Bronzezeit:





Schmuckerzeugung

und

Töpfern

